

Prüfungsfragebogen  
Institut für Tierphysiologie und Tierernährung

Göttingen, den 15.07.2004

Schriftliche Fachprüfung  
„Nutztierwissenschaften I“  
SS 2004

---

Name:	Vorname:	
Geburtsdatum:	Matrikelnr.:	Semester
Anschrift in Göttingen:	Straße:	Ort:

---

Unterschrift:

---

**Bitte unbedingt beachten:**

1. Die Fragen 1 - 4 (Berechnungen) müssen beantwortet werden.
2. Aus den Fragen 5 - 18 können 2 Fragen ausgewählt werden.
3. Aus den Fragen 19 - 23 kann 1 Frage ausgewählt werden.
4. Insgesamt werden demnach 20 Fragen bewertet.

Bitte kennzeichnen Sie die zu bewertenden Fragen.

Gesamtpunktzahl: 80

---

Erreichte Punktzahl:

---

Note:

---







5. Beschreiben Sie Prinziplösungen für die XP-Bestimmung, welche Besonderheiten sind zu beachten?
6. Durch welche Fraktionen können die Gerüstsubstanzen von Futtermitteln beschrieben werden, welche Alternativen gibt es?
7. Nennen Sie wichtige Polysaccharide und begründen Sie ihre Spaltbarkeit durch körpereigene Enzyme im Prozeß der Verdauung.
8. Welche Aufgaben erfüllt Calcium im Stoffwechsel und welche Folgen hat eine Unterversorgung?
9. Was verstehen Sie unter Grundumsatz und wie ordnet sich diese als Stoffwechselgröße in den Erhaltungsumsatz ein? (Bitte auch zahlenmäßige Angaben)
10. Wie gehen Sie vor, um die Verdaulichkeit von Rapsextraktionsschrot für das Mastschein in einem geeigneten Verdauungsversuch zu prüfen (welcher Versuchstyp kommt in Frage ?)
11. Erläutern Sie die Hauptschritte bei der Umsetzung von Proteinen im Vormagensystem des Wiederkäuers
12. Wovon hängt die Höhe des zu erwartenden mikrobiellen Proteinertrages im Vormagensystem der Wiederkäuer ab und wie kann er abgeschätzt werden?
13. Was verstehen Sie unter „Positivliste“ für Einzelfuttermittel, wie ist ihre Bedeutung futtermittelrechtlich einzuordnen?
14. Wie liegt Phosphor in pflanzlichen Futtermitteln vor, welche Konsequenzen ergeben sich hinsichtlich der P-Verfügbarkeit und wie kann zur Problemlösung beigetragen werden?
15. Erläutern Sie den Zusammenhang zwischen Grundfutterqualität, Rohfaserverdrängung durch Kraftfutter und Leistungsgrenze bei der Milchkuh.
16. Welche Besonderheiten liegen bei der Milchkuhfütterung zu Laktationsbeginn hinsichtlich der Energieversorgung vor, gehen Sie auf die möglichen Konsequenzen ein
17. Nennen und begründen Sie Maßnahmen zur Senkung der Pufferkapazität im Ferkelfutter
18. Welche Vorteile bietet die Phasenfütterung in der Schweinemast?
19. Nennen und Beschreiben Sie die 4 Faktoren, die die Qualität tierischer Produkte bestimmen
20. Benennen Sie die Verfahren zur Haltbarmachung von Lebensmitteln
21. Wie erfolgt die Klassifizierung der Schlachtkörper beim Rind und beschreiben Sie die Handelsklassen.
22. Nennen Sie die Güteklassen von Eiern und die Anforderungen an die Eiqualität!
23. Benennen Sie die Gütemerkmale der Anlieferungsmilch nach Milchgüteverordnung!